

Rilke, Rainer Maria: Ein Doge (1900)

- 1 Fremde Gesandte sahen, wie sie geizten
- 2 mit ihm und allem was er tat;
- 3 während sie ihn zu seiner Größe reizten,
- 4 umstellten sie das goldene Dogat

- 5 mit Spähern und Beschränkern immer mehr,
- 6 bange, daß nicht die Macht sie überfällt,
- 7 die sie in ihm (so wie man Löwen hält)
- 8 vorsichtig nährten. Aber er,

- 9 im Schutze seiner halbverhängten Sinne,
- 10 ward dessen nicht gewahr und hielt nicht inne,
- 11 größer zu werden. Was die Signorie

- 12 in seinem Innern zu bezwingen glaubte,
- 13 bezwang er selbst. In seinem greisen Haupte
- 14 war es besiegt. Sein Antlitz zeigte wie.

(Textopus: Ein Doge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56048>)